

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



STADT
NIDDERAU

Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-287/2026

Fachbereich:	30 FB Ordnungswesen
Fachdienst:	30 FBL Ordnungswesen
Sachbearbeiter/in:	Alexandra Nolte
Datum:	26.08.2026

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	07.09.2026	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	16.09.2026	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	01.10.2026	beschließend

Betreff:

Reduzierung des städtischen Marktangebots

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die zukünftige Organisation der Märkte in Windecken im Rahmen der städtischen Einsparungsmaßnahmen neu zu ordnen.

2. Der bisher durch die Verwaltung organisierte Herbstmarkt soll künftig nicht mehr als städtisch organisierter Markt durchgeführt werden.

3. Die Vereinsgemeinschaft Windecken soll bei Interesse darin unterstützt werden, statt des Herbstmarktes eine Korb beziehungsweise ein vergleichbares Veranstaltungsformat in Windecken zu entwickeln.

Der bisher durch die Verwaltung organisierte Pfingstmarkt soll künftig trotz voraussichtlich höherer Kosten für Security und Vor-Ort-Durchführung weiterhin als städtisch organisierter Markt durchgeführt werden.

4. Der Weihnachtsmarkt in Windecken soll als gemeinschaftliche Veranstaltung unter Einbindung der Nidderauer Vereine erhalten bleiben.

5. Der mittlerweile etablierte während der Sommermonate im Zwei-Wochen-Rhythmus stattfindende Feierabendmarkt auf dem Stadtplatz soll ebenfalls erhalten und bedarfsorientiert weiterentwickelt werden.

6. Die Verwaltung wird beauftragt, die bestehende Marktsatzung auf ihre Aktualität zu überprüfen und insbesondere die heutigen Zuständigkeiten und organisatorischen Strukturen neu abzubilden.

Finanzielle Auswirkungen:

Pfingstmarkt Externe und interne Leistungen aktuell ca. 25.000 €, künftig ca. 30.000 €

Herbstmarkt Externe und interne Leistungen ca. 33.000 €

Vergleichbar Bezuschussung Korb, interne und externe Leistungen ca. 2.000,00 €

Weihnachtsmarkt: ca. 12.000 €

Wochenmarkt: ca. 12.500 €

Sachdarstellung:

Im Zuge der von der Stadt Nidderau eingeleiteten Einsparungsmaßnahmen soll die zukünftige Ausrichtung der Märkte in Windecken überprüft werden.

Die Verwaltung übernimmt derzeit eigenständig die Organisation und Abwicklung des Pfingst- und Herbstmarktes in Windecken. Der Pfingstmarkt wird ohne externe Unterstützung oder Mitwirkung durch die Verwaltung durchgeführt und stets weiterentwickelt. Der Herbstmarkt hingegen wurde in den letzten Jahren fremdvergeben.

Künftiger Wegfall des Herbstmarktes:

Es wird vorgeschlagen, den städtisch organisierten Herbstmarkt in Windecken künftig nicht mehr durch die Verwaltung durchzuführen und die damit verbundenen Kosten in Höhe von ca. 33.000 € einzusparen.

Der Herbstmarkt wurde in den vergangenen Jahren stärker als Themenfest ("Foodtruck-Festival") ausgerichtet und inhaltlich modernisiert. Die Durchführung erfolgte seit einigen Jahren in Kooperation mit einem externen Veranstalter.

Alternative: Kerb in Verantwortung der Vereinsgemeinschaft

Alternative dazu könnte der Vereinsgemeinschaft Windecken die Möglichkeit eröffnet werden, bei Interesse in eigener Verantwortung eine Kerb bzw. ein vergleichbares Veranstaltungsformat auf dem Festgelände an der Willi-Salzmann-Halle zu entwickeln und durchzuführen.

Ein solches Modell hätte den Vorteil, dass die Veranstaltung stärker auf die örtlichen Vereine, die Bevölkerung und die örtlichen Gegebenheiten zugeschnitten werden könnte. Die Vereine könnten selbst über Programm, Bewirtung und weitere Angebote entscheiden und damit eine Veranstaltung entwickeln, die stärker den Charakter eines örtlichen Festes als eines kommerziellen Marktes trägt.

Zukunft des Pfingstmarktes:

Der Pfingstmarkt ist für die Verwaltung mit einem erheblichen organisatorischen, personellen und finanziellen Aufwand verbunden. Durch die gestiegenen Sicherheitsanforderungen ist inzwischen ein deutlich höherer Einsatz von Personal erforderlich, der voraussichtlich künftig weiter zunehmen wird. Insbesondere am Pfingstsonntag und Pfingstmontag müsste die Verwaltung wesentlich mehr Kräfte einsetzen, um die notwendigen Kontrollen und Überwachungsaufgaben sicherzustellen. Diese Kräfte sind nicht vorhanden und es wird somit alternativ die Beauftragung eines externen Sicherheitsdienstes erforderlich. Hinzu kommen zunehmende Anforderungen der Beschicker und Schausteller, die ebenfalls berücksichtigt werden müssen und den organisatorischen Aufwand der Verwaltung erhöhen.

Die Besucherzahlen des Pfingstmarktes unterliegen erheblichen Schwankungen und sind stark von den jeweiligen Witterungsverhältnissen abhängig. Im vergangenen Jahr wurde von Beschickern insbesondere die geringe Besucherresonanz aufgrund des regnerischen Wetters bemängelt. In diesem Jahr zeigte sich ein umgekehrtes Bild: Aufgrund der außergewöhnlich hohen Temperaturen war die Besucherzahl ebenfalls gering. Damit trägt die Stadt nicht nur den organisatorischen und finanziellen Aufwand, sondern letztlich auch das Veranstaltungs- und Wetterrisiko.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage und der notwendigen Einsparungsmaßnahmen sollten die städtischen Gremien abwägen, ob die bisherige Form des Pfingstmarktes noch zeitgemäß und wirtschaftlich vertretbar ist.

Überprüfung der bisherigen Marktsatzung:

Die bestehende Marktsatzung stammt aus einer Zeit, in der sowohl die Vereinsgemeinschaft Windecken als auch der Gewerbeverein organisatorische und unterstützende Aufgaben übernommen haben. Diese Strukturen bestehen heute in dieser Form nicht mehr. Die tatsächlichen Zuständigkeiten haben sich verändert und liegen inzwischen weitgehend bei der Verwaltung.

Aus diesem Grund sollte die Marktsatzung grundsätzlich überprüft und an die heutigen organisatorischen und rechtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Dabei sollten insbesondere Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten, organisatorische Abläufe sowie die unterschiedlichen Veranstaltungsformen eindeutig und zeitgemäß geregelt werden.

Zur Entlastung wurde für die Organisation des Pfingst- und Weihnachtsmarktes ein Marktmeister eingesetzt, der hierfür eine Aufwandsentschädigung erhielt. Zwischenzeitlich hat der Marktmeister angekündigt, künftig nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Ein neuer Marktmeister konnte bislang nicht gefunden werden.

Erhalt des Weihnachtsmarktes und des Wochenmarktes:

Von einer Neuausrichtung ausdrücklich unberührt bleiben sollte der Weihnachtsmarkt in Windecken. Dieser hat aufgrund seiner Zusammenarbeit mit den Nidderauer Vereinen eine besondere Bedeutung. Die Beteiligung der Vereine ermöglicht diesen nicht nur eine Präsentation ihrer Arbeit, sondern stellt auch eine wichtige Einnahmequelle für die Vereinsarbeit dar. Der Weihnachtsmarkt sollte deshalb als gemeinschaftliche Veranstaltung weiterhin durch die Stadt unterstützt und organisiert werden.

Ebenso sollte der Wochenmarkt auf dem Stadtplatz erhalten und weiter unterstützt werden. Dieser entwickelt sich positiv und erfüllt eine andere Funktion als die kommerziell ausgerichteten Märkte. Er trägt zur Belebung des Stadtplatzes bei und stellt ein regelmäßiges Angebot für die Bevölkerung dar.

Freigabe:

gez. Andreas Bär	gez. Alexandra Nolte	gez. Alexandra Nolte
Dezernatsleiter/in	FB-Leiter/in	FD-Leiter/in / Sachbearbeiter/in